

Brand
Bodenbeläge AG
Alles um Ihr Heim zu verschönern!
**Parkett, Vorhänge,
Wohnaccessoires**
Sempachstrasse 5, 6203 Sempach Station
Telefon 041 467 00 21, www.brand-sempach.ch

7. JANUAR 2010

SempacherWoche

WOCHENZEITUNG FÜR DIE REGION AM OBEREN SEMPACHERSEE

AGROLA Heizöl von Ihrer LANDI Tel. 041 469 60 90
Richtpreise per 6.1.2010
Preis-Tendenz ↕
Landi
SEMPACH-EMMEN
1500 Liter Fr. 91.35
3000 Liter Fr. 86.00
6000 Liter Fr. 83.60
inkl. neuer CO₂-Abgabe von CHF 9.54 (exkl. MwSt)
AGROLA the swiss energy
www.agrola.ch

Alles bereit zum grossen Jubiläum

JUBI-CHÖBLETE ZWEI NEUENKIRCHER GUUGGENMUSIGEN FEIERN JUBILÄUM

Bereits eine Woche nach Silvester ist wieder Party angesagt. Und zwar an der Jubi-Chöblete 2010 in Neuenkirch, wo zwei Guuggenmusigen für eine Seltenheit sorgen werden.

Am kommenden Wochenende wird das Schulareal Sonneweid für zwei Nächte nicht wieder zu erkennen sein. Bei der diesjährigen Jubi-Chöblete zelebrieren die beiden Neuenkircher Guuggenmusigen Neuechöbler und Schlochthüüler ihr 15-jähriges beziehungsweise 30-jähriges Jubiläum mit einem ausgiebigen Programm. Das Fest, das normalerweise ausschliesslich von den Neuechöblern organisiert wird, erhält durch das Mitwirken der Hüüler in der Organisation zusätzlich frischen Wind.

Anlass schweisst zusammen

Damit diese Zusammenarbeit auch funktioniert, ist das gesamte Organisationskomitee der Jubi-Chöblete 2010 mit Delegierten von jeder Guuggenmusig doppelt besetzt. Während den Vorbereitungen und Sitzungen achtete man stets auf Gleichberechtigung und eine sinnvolle und faire Arbeitsaufteilung. Jetzt, so kurz vor dem grossen Jubiläum, freuen sich beide Lager auf das kommende Fest. «Für die Hüüler ist die Chöblete der beste Anlass der gesamten Vorfasnacht», sagt OK-Präsident David Stirnimann. «Dass wir dieses Jahr dieses legendäre Fest mitge-



Die beiden OK-Präsidenten David Kohler (links, Neuechöbler) und David Stirnimann (Schlochthüüler) stossen gemeinsam mit einem Jubi-Bier an. FOTO DAVID BUNTSCHU

stalten dürfen, ist speziell und herausfordernd.» Die Chöbler kommen bei der Jubichöblete erstmals zu einem eigenen Auftritt. Früher waren die Mitglieder jeweils mit Bar- und Festbetrieb beschäftigt. Da helfen heuer die Mitglieder der Schlochthüüler mit.

Viel Programm

Insgesamt werden am Freitag und Samstag 24 Guuggenmusigen die Fas-

halle, dem Kult-Schlager DJ Lori (Pera) und dem Duo «Alpenpower» in der Kafistube durch das Schulareal Sonneweid. Zwischendurch wird die Tambouren-Gruppe Beatpoint mit je einem Show-Act die Turnhalle und das Pfarreiheim zum Beben bringen. Doch noch vor dem Monsterkonzert um 18 Uhr werden die Mitglieder der jubelnden Guuggenmusigen für ein noch nie dagewesenes Spektakel sorgen. Für zwei Lieder werden die Schlochthüüler mit den Neuechöblern zusammenspannen und gemeinsam als fast 100-köpfige Guuggenmusig auftreten (Auftritt um 16 Uhr). Bereits in den Vorbereitungen zeigt sich dieses Unterfangen als grosse Herausforderung: «Bei so vielen Musikern hört man bei den Proben nur noch das eigene Register», sagt David Stirnimann. «Solche Projekte schweissen ein Team dieser Grösse jedoch zusammen. Es ist interessant und schön, neue Leute kennen zu lernen», ergänzt sein Pendant aus dem Lager der Neuechöbler, David Kohler. Auch auf den Einsatz des eigenen Jubi-Bier, das bereits in verschiedenen Gaststätten der Region ausgeschrieben wird, freut man sich: «Der Absatz verläuft gut und für die Jubi-Chöblete ist das natürlich zusätzliche Werbung», so die OK-Präsidenten.

DAVID BUNTSCHU

Die Türöffnung zur Jubi-Chöblete wird morgen Freitag um 17.30 Uhr in der Kafistube angesetzt. Infos findet man unter www.jubichoeblete.ch

HEUTE VOR ...

«Heute vor ...» berichtet wortwörtlich wie es damals in der Zeitung stand.

20 Jahren

SEMPACH Grossartige Premiere. Mit der «Kleinen Niederdorfer», das steht jetzt schon fest, kann die Sempacher Theatergesellschaft einen weiteren schönen Erfolg verbuchen. Das ebenso bekannte wie amüsante Stück wird unter der Regie vom Surseer Remo Springhetti meisterhaft aufgeführt. «De Heiri (Bruno Neichen) hed es Chalb verchauft – de Heiri wott, dass öppis lauft!» Und wenn Sie dabei sein wollen, so sollten Sie sich beeilen – denn bereits vor der Premiere durften die Verantwortlichen die Daten für die Extraaufführungen bekannt geben.

25 Jahren

NEUENKIRCH Die Höckeler-Zunft Neuenkirch hat anlässlich der Inthronisation vom letzten Samstag, Walter Egli-Kurmann, Prokurist, feierlich in sein Amt als Zunftmeister 1985 eingesetzt. Sein Motto lautet ganz einfach: «Keis Bei bliibt dehei.»

50 Jahren

SEMPACH Die Autonummer 1386 wurde im vergangenen Jahr von Herrn Hans Helfenstein, Gemeindepräsident, Sempach, erobert. Wir freuen uns, diese für unsere Gemeinde so wichtige Zahl in unserem Städtchen und noch dazu an so repräsentativer Stelle zu haben.

NEUENKIRCH Längst schon lag in der Luft, dass unser H.H. Dekan Thürig sein Amt als Pfarrer niederlegen würde, doch erst musste er eine Wohnung finden. Am 13. Dezember hielt er seine Abschiedspredigt. Er darf auf ein reiches Priesterleben zurückblicken. Gleichzeitig fand Herr Organist Dominik Bucher in Josef Fries, Lehrer, einen feinfühligem Nachfolger. Sowohl H.H. Dekan Thürig wie Organist Dominik Bucher haben der Kirchgemeinde über 40 Jahre treue Dienste geleistet. Beide hätten eine bessere Behandlung durch die Kirchengenossen verdient, als sie ihnen in den letzten Monaten erwiesen wurde. Wenn Herr Pfarrer H.H. Thürig bei seiner Abschiedsrede gewisse Dinge klarstellte, so hat er sehr gelinde reagiert. Doch bei schönstem Wetter fand am 20. Dezember der Pfarrauftritt unseres Neupfarrers Julius Lustenberger statt. Bereits hat sich gezeigt, dass sein konziliantes Wesen die Wellen zu glätten vermag. Indessen freut sich H.H. Pfarrer Spielhofer ob seinem neuen Wirkungskreis im nebelfreien Flühl.

SCHLUSSPUNKT

«Papa, kann ich dich mal unter vier Augen sprechen?», fragt ihn seine 16-jährige Tochter. «Du meinst wohl unter drei.» «Wieso unter drei?» «Na, weil ich mir fast sicher bin, dass ich wieder eines zudrücken soll.»

Strömer ist Fisch des Jahres

AUSZEICHNUNG FISCHEREI-VERBAND

Der Strömer – eine unbekannt und vom Aussterben bedrohte Fischart – ist Fisch des Jahres 2010. Der Schweizerische Fischerei-Verband (SFV) setzt mit dem Strömer einen Akzent im Internationalen Jahr der Biodiversität 2010.

«Der Strömer ist unbekannt, unterschätzt und bedroht», schreibt der Schweizerische Fischerei-Verband in einer Medienmitteilung. Tatsächlich: Im öffentlichen Bewusstsein spielt der Strömer keine Rolle, selbst Fischer kennen ihn kaum und in der Gastronomie war er noch nie ein Thema. Der schlechte Bekanntheitsgrad und die fehlende Anerkennung sind Gründe für den drastischen Rückgang des Strömers in den letzten Jahren. Wichtigste Bedrohungsursache ist aber die Zerstörung seines Lebensraums durch Gewässerverbau, Stauhaltungen und fehlenden Geschiebetrieb, da der Strömer ein typischer Kieslaicher ist. Auch Gewässerverschmutzung und fehlende fischereiliche Bewirtschaftung spielen eine Rolle.

Gelbe Linie als Merkmal

Der Strömer ist klein, schlank und in der Regel rund 18 Zentimeter lang. Auffallend an der karpfenartigen Fischart sind die gelblich eingefasste



Stark gefährdet: der Strömer. FOTO ZVG

Seitenlinie und die gelborangen Flossenansätze. Sein Lebensraum sind kühle, aber nicht zu kalte rasch strömende Bäche und Flüsse. Der Strömer bevorzugt ruhigere Abschnitte. Der Fisch ernährt sich von Kleintieren und zum Teil von Pflanzen. Die Lebenserwartung liegt bei 13 Jahren, Laichzeit ist zwischen März und Mai. Heute kommen grosse Strömerbestände in der Schweiz nachweislich nur noch in der Birs, in der Thur und im Tessin vor. Wegen dem Bestandesrückgang und der lückenhaften Verbreitung wird er in der Roten Liste der gefährdeten Tierarten als «verletzlich» aufgeführt. PD



Variata hat verlängert

NEUENKIRCH Variata stiess wiederum auf grosse Begeisterung und verlängert nun ihr Programm mit fünf Zusatzaufführungen. In der schmucken und kleinen «Theaterbar Bunterbünter» mit der wohl kleinsten Bühne weit und breit, zeigen die vier Frauen Bruna Guerriero (Chansonnière Comique), Cornelia Mala Gassmann (Singer & Songwriter) und Rachel & Rebekka Bünter (Theaterduo Bunterbünter) ein amüsantes Programm mit viel Herz. Die Zusatzaufführungen finden in der Theaterbar Bunterbünter an der Kirchmattstrasse 12 (unterhalb der Pfarrkirche) an folgenden Daten statt: Donnerstag, 7., Freitag, 8., Samstag, 9., Freitag, 15. und Samstag, 16. Januar. Unbedingt reservieren unter variata@gmx.ch oder Telefon 041 360 38 34. Türöffnung ist jeweils um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Freie Platzwahl. SW

Anzeigen

viscom sichtbar
member besser
kommunizieren

WM druck Design & Print
Sempachstrasse 7 - 6203 Sempach Station
Telefon 041 467 19 19 - info@wmdruck.ch

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**